

Arzneimittel-Richtlinie, Kapitel E:

„Enterale Ernährung ist bei fehlender oder eingeschränkter Fähigkeit zur ausreichenden normalen Ernährung verordnungsfähig, wenn eine Modifizierung der normalen Ernährung oder sonstige ärztliche, pflegerische oder ernährungstherapeutische Maßnahmen zur Verbesserung der Ernährungssituation nicht ausreichen.“

Weiterhin zu Lasten der gesetzlichen Krankenkassen verordnungsfähige Standardprodukte:

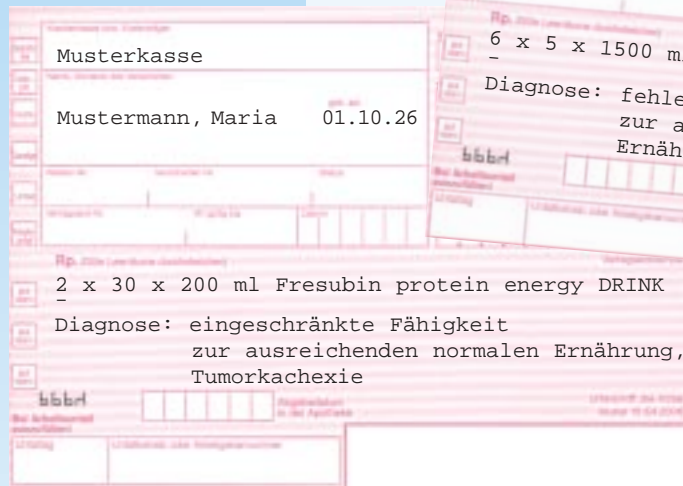
Standardprodukte im Sinne der Richtlinie sind Elementardiäten (Trinknahrungen) und Sondennahrungen, die bei der überwiegenden Zahl der Indikationen für enterale Ernährung einsetzbar sind.

Diagnosen:

eingeschränkte Fähigkeit zur ausreichenden normalen Ernährung oder fehlende Fähigkeit zur ausreichenden normalen Ernährung

Diben®

- Fresubin® 1200 complete
- Fresubin® 1500 complete
- Fresubin® 1800 complete
- Fresubin® original fibre
- Fresubin® original
- Fresubin® energy fibre
- Fresubin® energy
- Fresubin® HP energy
- Fresubin® soya fibre
- Fresubin® original DRINK
- Fresubin® energy DRINK
- Fresubin® energy fibre DRINK
- Fresubin® protein energy DRINK

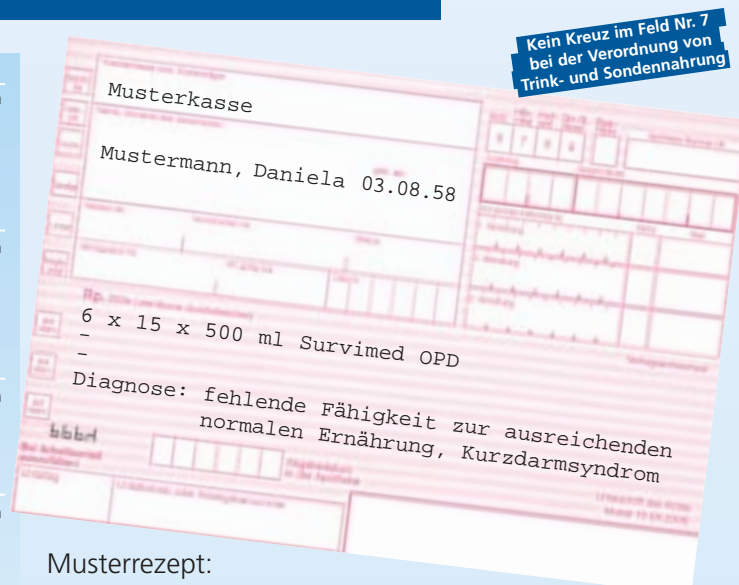


Musterrezepte:

Kein Kreuz im Feld Nr. 7 bei der Verordnung von Trink- und Sondennahrung

Weiterhin zu Lasten der gesetzlichen Krankenkassen verordnungsfähige Spezialprodukte:

	Diagnosen:
Niedermolekulare Produkte bei Fettverwertungsstörungen oder Malassimilationssyndrom* Survimed® OPD ProvideXtra® DRINK	eingeschränkte Fähigkeit zur ausreichenden normalen Ernährung oder fehlende Fähigkeit zur ausreichenden normalen Ernährung und Fettverwertungsstörung oder Malassimilationssyndrom*
altersadaptierte Produkte: Frebini® original / original fibre Frebini® energy / energy fibre Frebini® energy DRINK Frebini® energy fibre DRINK	eingeschränkte Fähigkeit zur ausreichenden normalen Ernährung oder fehlende Fähigkeit zur ausreichenden normalen Ernährung
Produkt mit Anpassung für Niereninsuffiziente: Survimed® renal	eingeschränkte Fähigkeit zur ausreichenden normalen Ernährung, Niereninsuffizienz oder fehlende Fähigkeit zur ausreichenden normalen Ernährung, Niereninsuffizienz
Spezielle Produkte für Patienten mit angeborenen Defekten im KH- und Fettstoffwechsel, z.B. Mukoviszidose: Calshake®	eingeschränkte Fähigkeit zur ausreichenden normalen Ernährung oder fehlende Fähigkeit zur ausreichenden normalen Ernährung und (z.B.) Mukoviszidose



Musterrezept:

Kein Kreuz im Feld Nr. 7 bei der Verordnung von Trink- und Sondennahrung

*z.B. bei Kurzdarmsyndrom, AIDS-assoziierten Diarrhöen, Mukoviszidose



Trink- und Sondennahrungen

Musterrezept:



Spezialprodukte für die Rezeptierung auf Grünem Rezept/Privatrezept

- Supportan®
- Fresubin® hepa
- Reconvan®
- Diben® DRINK
- Supportan® DRINK
- Eiweißkonzentrat
- Thick & Easy®



Fresenius Kabi Deutschland GmbH
 D-61346 Bad Homburg v.d.H
 Tel.: +49 (0) 61 72 / 686-82 00
 Fax: +49 (0) 61 72 / 686-82 39
 Kundenberatung@fresenius-kabi.de
 www.fresenius-kabi.de
 www.enterale-ernaehrung.de



„Enterale Ernährung und sonstige Maßnahmen zur Verbesserung der Ernährungssituation schließen einander nicht aus, sondern sind erforderlichfalls miteinander zu kombinieren.“

Gezielte Maßnahmen zur Verbesserung der Ernährungssituation können sein:

- ✓ kalorische Anreicherung der Nahrung mit Hilfe natürlicher Lebensmittel, sowie Nahrungsangebot mit kalorien- und nährstoffreichen Zwischenmahlzeiten
- ✓ kritische Prüfung der Nahrung mit Hilfe geeigneter Lagerung des Patienten sowie eine angemessene Konsistenz der Nahrung*, Prüfung der Verordnung von Schlucktraining
- ✓ kritische Prüfung restriktiver Diäten
- ✓ geeignete Lagerung des Patienten sowie eine angemessene Konsistenz der Nahrung*, Prüfung der Verordnung von Schlucktraining
- ✓ dem Gesichtspunkt negativer Effekte auf den Appetit und den Ernährungszustand
- ✓ Behebung von Kautstörungen durch Mundpflege, Mundhygiene, notwendige Zahnbehandlung etc.
- ✓ Motorische Probleme durch ergotherapeutisches Esstraining oder Versorgung mit geeignetem Besteck beheben
- ✓ Zuwendung beim Essen mit Aufforderung zum Essen, geduldiges Anreihen der Nahrung
- ✓ Soziale Maßnahmen können erste Priorität haben, hierzu gehört die Beratung der Angehörigen, das Organisieren von Besuchsdiensten, Unterstützung beim Einkauf und, soweit erforderlich, die Lieferung von vorbereiteten Produkten.

* durch Andicken mit Thick & Easy®